

Unterrichtsvorhaben 1 und 2

Vorhaben 1	<i>Welchen Beitrag zur Zukunftsgestaltung kann Kirche leisten? – Das Handeln der Kirche zwischen Anspruch und Wirklichkeit</i>		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.18 – 19 [allg.] für GK: S. 32 - 33; für LK: S. 44 – 45)	Inhaltsfeld 4: Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt Inhaltsfeld 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	Der Auftrag der Kirche in einer sich wandelnden Welt		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 16-17 [allg.] für GK: S. 25 – 27 für LK: S. 35-39)	Wahrnehmungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <input type="checkbox"/> identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen (SK1), <input type="checkbox"/> beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können (SK2), <input type="checkbox"/> beschreiben ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen (SK3), <input type="checkbox"/> unterscheiden sich ergänzende von sich ausschließenden Deutungsangeboten (SK4)	Deutungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <input type="checkbox"/> deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen (SK5), <input type="checkbox"/> erläutern den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutungen (SK6), <input type="checkbox"/> erläutern Aspekte anderer Religionen sowie Ansätze anderer Weltanschauungen und Wissenschaften in Bezug zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit (SK7), <input type="checkbox"/> beschreiben – angesichts der Komplexität von Lebenssituationen – die Schwierigkeit, auf Fragen eindeutige Antworten zu geben (SK8), <input type="checkbox"/> stellen Möglichkeiten und Grenzen der Akzeptanz bzw. Vereinbarkeit von unterschiedlichen	Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <input type="checkbox"/> erörtern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Konfessionen und Religionen (UK1), <input type="checkbox"/> erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit (UK2), <input type="checkbox"/> erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt von Lebensformen (UK3), <input type="checkbox"/> bewerten unterschiedliche Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK4).

Unterrichtsvorhaben 1 und 2

		<p>Gottes- und Menschenbildern dar (SK9), <input type="checkbox"/> vergleichen verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründet (SK10)</p>	
<p>Unterrichtssequenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Erfahrungen mit Kirche <input type="checkbox"/> Kirche im Neuen Testament <input type="checkbox"/> Das Selbstverständnis der Kirche <input type="checkbox"/> Antworten und Aufgabender Kirche <input type="checkbox"/> Kirchliche Reaktionen auf krisenhafte Herausforderungen (z.B. Barmer Theologische Erklärung) <input type="checkbox"/> Das Handeln der Kirche in der Gegenwart zwischen Anspruch und Wirklichkeit: „Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit“, Wort des Rates der Ev. Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz <p>2. Thema:</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> benennen die aus dem Selbstverständnis der Kirche erwachsenden Handlungsfelder, <input type="checkbox"/> erläutern an Beispielen unterschiedliche Formen des gesellschaftlichen Engagements der Kirche in ihrem jeweiligen historischen Kontext, <input type="checkbox"/> bewerten kirchliches Handeln in Geschichte und Gegenwart vor dem Hintergrund des Auftrags und des Selbstverständnisses der Kirche, <input type="checkbox"/> differenzieren zwischen theologischem Selbstverständnis der Kirche und ihren gesellschaftlichen Aktivitäten, <input type="checkbox"/> analysieren sich wandelnde Bestimmungen des Auftrags der Kirche und deuten sie im Kontext des Anspruchs, eine “sich immer verändernde Kirche“ zu sein, <input type="checkbox"/> beurteilen das Verhältnis der Kirche zum Staat an ausgewählten Beispielen der Kirchengeschichte, <input type="checkbox"/> bewerten Möglichkeiten und Grenzen kirchlichen Handelns angesichts aktueller und zukünftiger Herausforderungen, <input type="checkbox"/> analysieren Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen kirchlichen Handelns angesichts der Herausforderungen im 21. Jahrhundert, <input type="checkbox"/> analysieren unterschiedliche Ansätze der Verhältnisbestimmung zum Staat und zur gesellschaftlichen Ordnung in Geschichte und Gegenwart. 		

Unterrichtsvorhaben 1 und 2

<p>Vorhaben 2</p>	<p>Nach mir die Sintflut: Weltgestaltung angesichts gegenwärtiger Katastrophen</p>		
<p>Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 18-19 [allg.] für GK: S. 34-35; für LK: S. 47-48)</p>	<p>Inhaltsfeld 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung Inhaltsfeld 3: Das Evangelium von Jesus Christus</p>		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p>	<p>Apokalyptische Bilder von Angst und Hoffnung Reich Gottes-Verkündigung in Wort und Tat</p>		
<p>Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 16-17 [allg.] für GK: S. 25-27 für LK: S. 35-39)</p>	<p>Wahrnehmungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen (SK1), <input checked="" type="checkbox"/> beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können (SK2), • beschreiben ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen (SK3), <input type="checkbox"/> unterscheiden sich ergänzende von sich ausschließenden Deutungsangeboten (SK4) 	<p>Deutungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen (SK5), <input type="checkbox"/> erläutern den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutungen (SK6), <input type="checkbox"/> erläutern Aspekte anderer Religionen sowie Ansätze anderer Weltanschauungen und Wissenschaften in Bezug zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit (SK7), <input type="checkbox"/> beschreiben – angesichts der Komplexität von Lebenssituationen – die Schwierigkeit, auf Fragen eindeutige Antworten zu geben (SK8), <input type="checkbox"/> stellen Möglichkeiten und Grenzen der Akzeptanz bzw. Vereinbarkeit von unterschiedlichen Gottes- und Menschenbildern dar (SK9), 	<p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> erörtern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Konfessionen und Religionen (UK1), <input type="checkbox"/> erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit (UK2), <input type="checkbox"/> erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt von Lebensformen (UK3), <input type="checkbox"/> bewerten unterschiedliche Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK4).

Unterrichtsvorhaben 1 und 2

		<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> vergleichen verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründet (SK10) 		
<p>Unterrichtssequenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wird die Welt besser oder schlechter? <input type="checkbox"/> „Das Ende ist nah?“ – christliche und andere Vorstellungen zum Eintreffen des Weltendes <input type="checkbox"/> Werden wir alle gerichtet werden? Das Weltgericht (Offb 20, 11-15) in traditionellen und zeitgenössischen Deutungen <input type="checkbox"/> Das ist doch utopisch! – Das neue Jerusalem als Verheißung und Vorbild <input type="checkbox"/> Ist mit dem Tod alles aus? – Nahtoderfahrungen als Jenseitsbeweis? <input type="checkbox"/> Theologische Modelle der Auferstehung <input type="checkbox"/> „Ich kann doch sowieso nichts tun.“ / Abwarten oder anpacken?: Das Reich Gottes in eschatologischer Dimension <input type="checkbox"/> Politische Theologie (z.B. Moltmann, Metz; Befreiungstheologie) 	<p>Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beschreiben ihre eigenen Vorstellungen von der Zukunft und einem sinnvollen Leben, <input type="checkbox"/> deuten die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für Christinnen bzw. Christen und Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung, <input type="checkbox"/> beschreiben auf der Basis des zugrundeliegenden Gottes- bzw. Menschenbildes christliche Bilder von Gericht und Vollendung, <input type="checkbox"/> unterscheiden unterschiedliche Deutungen der biblischen Gerichtsvorstellung, <input type="checkbox"/> beurteilen menschliche Zukunftsvisionen und Utopien hinsichtlich ihrer Machbarkeit und ihres Geltungsanspruches, <input type="checkbox"/> erläutern biblische Hoffnungsbilder und ihre Auswirkungen auf die Wahrnehmung der Wirklichkeit, <input type="checkbox"/> diskutieren unterschiedliche Einstellungen zum Tod, <input type="checkbox"/> erörtern unterschiedliche Nahtodberichte im Hinblick auf ihre Bedeutung für ihren eigenen Glauben an ein Weiterleben, <input type="checkbox"/> beschreiben auf der Basis des zugrundeliegenden Gottes- bzw. Menschenbildes christliche Bilder von Gericht und Vollendung, <input type="checkbox"/> erläutern Lebensorientierungen und Hoffnungsperspektiven, die sich aus der Reich-Gottes-Verkündigung Jesu und aus den Glauben an Jesu Auferweckung für Christinnen und Christen ergeben, <input type="checkbox"/> deuten die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für Christinnen bzw. Christen und Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung, <input type="checkbox"/> stellen Vertreter und Inhalte der „Politischen Theologie“ vor und vergleichen ihre Ansätze. 			

Unterrichtsvorhaben 1 und 2

--	--